

Stellungnahme von G.R. Pfarrer Gerhard Hackl, 17.8.2018.  
Die Berichte über die verabscheuungswürdigen Verbrechen ,  
die röm. katholische Priester in Pennsylvania und Australien  
begangen haben und weltweit größte Empörung  
hervorgerufen haben, müssen endlich zu KONSEQUENZEN  
führen. Scham und Trauer sind sicher viel zu wenig!

Ein sehr frommer Wiener Stadtpfarrer, der leider bereits  
verstorben ist, hat schon vor langer Zeit betont : „Diese  
Priester sollten sich lieber eine Frau nehmen und Kinder aber  
in Ruhe lassen !“

Es steht außer jedem Zweifel, dass das Zölibatsgesetz eine  
Hauptursache für diese Verbrechen ist. Mit vollem Recht wird  
in 1 Tim 4,1-5 ein Heiratsverbot zu den DÄMONISCHEN  
LEHREN gezählt. Das sehr wertvolle Charisma der Ehelosigkeit  
um des Himmelreiches willen würde bei Beseitigung dieses  
laut Bibel dämonischen Gesetzes viel überzeugender und  
glaubwürdiger gelebt werden. Ein Charisma KANN UND DARF  
NICHT als Gesetz vorgeschrieben werden ! Das ist eine totale  
Verirrung ! Es ist ein DRINGENDES GEBOT DER STUNDE,  
dieses laut Bibel dämonische Gesetz aus dem kirchlichen  
Gesetzbuch endgültig zu streichen ! Wir haben kein Recht,  
Gott Vorschriften zu machen, wen er zu dem wunderschönen  
Priesteramt beruft ! Er beruft so wie im Osten auch im  
Westen junge Männer ZUGLEICH ZU EHE UND  
PRIESTERWEIHE ! Gehen wir doch bei den Ostkirchen in die  
Schule ! Niemand darf dazu verführt werden, die Ehelosigkeit  
nur in Kauf zu nehmen, um Priester werden zu können !